

14. Juni 2018

1 von 1

**Belegung Kindertagesstätten im Stadtteil**

Der Ortsvorsteher führt in das Thema ein. In der letzten Sitzung ist bekannt geworden, dass etwa 200 Plätze gebraucht werden, um den Bedarf zu decken. Herr Schmidt vom Jugendamt der Stadt Kassel berichtet, dass der Stadtteil seit einigen Jahren eine Versorgungsquote unterhalb des städtischen Durchschnitts hat. Dass der Zuwachs jetzt so groß ist, hat mehrere Ursachen: Änderungen der Bevölkerungsstruktur, mehr Familien mit Kindern, vergleichsweise preiswerter Wohnraum, und auch die Beitragsfreistellung dürfte ein zusätzlicher Anreiz sein. Anschließend werden kurz- und mittelfristige Lösungen diskutiert, wie und wo mehr Kitaplätze entstehen könnten (U.a. Städtische Kita Rothenditmold, Angebot für eine halbe Gruppe drei Stunden täglich beim Kinderschutzbund, eine weitere Gruppe bei der Kita St. Joseph ab 1.1.2010 etc.). Mittelfristig wird es eine neue viergruppige Kita geben müssen. Ein Anwesender berichtet, wie schwierig und langwierig es für einen Investor ist, eine neue Kita aufzubauen.

Mehrere Stadtteilvertreter kritisieren, dass die Stadt in ihren Planungen und Prognosen (Bspw. Schulentwicklungsplanung) der tatsächlichen Entwicklung nicht gerecht geworden ist, obwohl der Zuwachs absehbar war und auch der Ortsbeirat bereits im vergangenen Jahr Hinweise gegeben hat. Die Probleme im Kitabereich werden sich in der Grundschule (Valentin-Traudt-schule) fortsetzen. Kritisch wird auch angemerkt, dass diese Entwicklung vom Stadtteilmanagement oder dem Integrierten Stadtteilentwicklungskonzept nicht thematisiert und problematisiert wurde. Gleichwohl will man jetzt nach vorne schauen, ein Netzwerk im Stadtteil bilden und nach geeigneten Räumen und Objekten Ausschau halten, in denen neue Kitaplätze geschaffen werden können.

Hans Roth  
Ortsvorsteher

Michael Schwab  
Schriftführer